

---

# ТВАРИННИЦТВО, КОРМОВИРОБНИЦТВО, ЗБЕРЕЖЕННЯ ТА ПЕРЕРОБКА СІЛЬСЬКОГОСПОДАРСЬКОЇ ПРОДУКЦІЇ

---

**ANIMAL HUSBANDRY, FEED PRODUCTION,  
STORAGE AND PROCESSING OF AGRICULTURAL PRODUCTS**

UDC 636.92.082.2

DOI <https://doi.org/10.32782/2226-0099.2026.148.3.25>

## **RASSENSTRUKTUR DER KANINCHEN IN DER KONTROLLIERTEN POPULATION IN DER ZEITLICHEN DYNAMIK**

---

*Pochukalin A. Ye. – Kandidat der Agrarwissenschaft, Ph.D.,  
Leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter des Labors für Milchviehzucht,  
Institut für Tierzucht und Genetik „M.W. Subez“ der Nationalen Akademie der  
Agrarwissenschaften der Ukraine*

*Die Kaninchenzucht ist einer der ältesten Zweige der Tierhaltung, der die Bevölkerung seit jeher mit wertvollem Diätfleisch und Pelzrohstoffen versorgt. Ziel der Arbeit war es, die Dynamik des aktuellen Bestands an Kaninchen der untersuchten Rassen im kontrollierten Teil der ukrainischen Population zu ermitteln. Darüber hinaus wurde der Reproduktion der Muttertiere (Mutterkaninchen) und die Wachstumsintensität der Jungtiere in verschiedenen altersbezogenen Zeiträumen analysiert. Hierfür wurde das Staatliche Register der Zuchtbetriebe in der Tierhaltung (Staatliches Zuchtregister) für den Zeitraum von 2002 bis 2024 herangezogen. Der kontrollierte Teil der Kaninchenpopulation ist durch sieben Rassen vertreten, namentlich: Weißer Riese, Grauer Riese, Sowjetische Chinchilla, Kalifornier, Belgischer Riese (Flandern), Neuseeländer und Silberkaninchen. Während des Untersuchungszeitraums wurden die Zuchtkaninchen in 13 Betrieben in 9 Regionen gehalten. Die genannten Betriebe erhielten den Status eines Zuchtvermehrungsbetriebs, und lediglich das Unternehmen „Mag“ (Region Odessa) erhielt den Status eines Zuchtzentrums für die von ihm gehaltenen Kaninchenrassen. Die überwiegende Mehrheit der Betriebe (7 Bestände) befasste sich mit der Zucht und Verbesserung der wirtschaftlich nützlichen Merkmale einer einzigen Kaninchenrasse, 5 Betriebe mit zwei Rassen und ein Betrieb mit fünf Rassen. In der zeitlichen Dynamik des vorhandenen Zuchtbestands weisen die Kaninchenrassen eine unterschiedliche Haltungsdauer auf. Der kürzeste Zeitraum wurde bei den Rassen Belgischer Riese und Sowjetische Chinchilla mit drei Jahren verzeichnet, gefolgt vom Weißen Riesen und Silberkaninchen mit acht Jahren, dem Grauen Riesen und Neuseeländer mit 12 Jahren sowie dem Kalifornier mit 19 Jahren. Hinsichtlich der Bestandszahlen wiesen die Kaninchenrassen während des Untersuchungszeitraums einen instabilen und wellenförmigen Charakter auf. Die Hauptspitzenbelastungen und das maximale spezifische Gewicht wurden bei folgenden Rassen verzeichnet: Weißer Riese: 32,8% (Jahr 2004), Silberkaninchen: 46,1% (Jahr 2004), Kalifornier: 100% (Jahr 2016, Jahre 2018–2020), Neuseeländer: 91,3% (Jahr 2013). Bezüglich der Jungtierausbeute pro Zuchthäsin pro Wurf und*



© Pochukalin A. Ye., 2026

Стаття поширюється на умовах ліцензії відкритого доступу CC BY 4.0

---

*Jahr sowie der Lebendmasse der Jungtiere im Alter von 3, 4 und 6 Monaten wurde bei den untersuchten Rassen eine hohe Variabilität festgestellt, die von der Rasse, dem Berichtsjahr und dem jeweiligen Betrieb abhängt.*

**Schlüsselwörter:** Rassen, Kaninchenzucht, Tierbestand, Herde, Zuchthäsinnen, Rammler, Selektionsmerkmale.

#### **Почукалін А.Є. Породна структура кролів підконтрольної частини популяції у часовій динаміці**

Кролівництво – одна з найстаріших галузей тваринництва, яка протягом свого існування забезпечує населення цінним дієтичним м'ясом та хутровою сировиною кролів. Метою роботи було встановлення динаміки наявного поголів'я кролів досліджуваних порід у підконтрольній частині популяції України. Крім того, проаналізувати рівень відтворення кролематок та інтенсивність росту молодняку у різні вікові періоди. Для цього використаний Державний реєстр суб'єктів племінної справи у тваринництві (Державний племінний реєстр) впродовж 2002 ... 2024 років. Підконтрольна частина популяції кролів представлена сімома породами, а саме, білий велетень, сірий велетень, радянська шиншилла, каліфорнійська, бельгійський фландер, новозеландська та сріблясті. За досліджуваній період племінних кролів утримували у 13 господарств 9 областей. Зазначені господарства отримали статус племінний репродуктор і лише ЗП «Маг» Одеської області – племінний завод з утримуваних ним порід кролів. Переважна більшість (7стад) господарств займалися розведенням і удосконаленням господарськи корисних ознак однієї породи кролів, 5 господарств – двох порід і одне господарство – п'яти порід. У часовій динаміці наявного племінного поголів'я породи кролів мають різну тривалість утримання. Найкоротший період відмічено у порід бельгійський фландер та радянська шиншилла – три роки, далі білий велетень, сріблясті – вісім років, сірий велетень та новозеландська – 12 років та каліфорнійська – 19 років. За чисельністю впродовж досліджуваного періоду породи кролів мали нестабільний та хвилеподібний характер. Основними піковими навантаженнями і максимальною питомою вагою відмічено у породи кролів білий велетень – 32,8% (2004 рік), сріблясті – 46,1% (2004 рік), каліфорнійська – 100% (2016 рік, 2018-2020 роки), новозеландські – 91,3% (2013 рік). За виходом молодняку від основної кролематки за окріл та рік та живої маси молодняку у віці 3, 4 та 6 міс. досліджених порід встановлено високу мілнлівість, яка залежить від породи, року звітності та господарства.

**Ключові слова:** породи, кролівництво, поголів'я, стадо, кролематки, самці, селекційні ознаки.

#### **Pochukalin A.Ye. Breed structure of rabbits in the controlled part of the population in temporal dynamics**

Rabbit breeding is one of the oldest branches of animal husbandry, which throughout its existence has provided the population with valuable dietary meat and fur raw materials from rabbits. The aim of this study was to determine the dynamics of the existing rabbit population of the studied breeds within the controlled part of the population in Ukraine. In addition, the reproductive performance of does and the growth intensity of young stock at different age periods were analyzed. For this purpose, the State Register of Breeding Entities in Animal Husbandry (State Breeding Register) was used for the period from 2002 to 2024. Seven breeds represent the controlled part of the rabbit population, namely: White Giant, Grey Giant, Soviet Chinchilla, Californian, Belgian Flanders, New Zealand, and Silver. During the study period, breeding rabbits were kept in 13 farms across 9 regions. These farms obtained the status of breeding reproducers, and only PE "Mag" in Odesa region was granted the status of a breeding farm for the rabbit breeds it maintained. The majority of farms (7 herds) were engaged in breeding and improving economically valuable traits of a single rabbit breed, 5 farms worked with two breeds, and one farm maintained five breeds. In temporal dynamics, the breeding populations of rabbit breeds differed in the duration of their maintenance. The shortest period was observed for Belgian Flanders and Soviet Chinchilla (three years), followed by White Giant and Silver (eight years), Grey Giant and New Zealand (12 years), and Californian (19 years). In terms of population size, rabbit breeds exhibited an unstable, wave-like pattern throughout the study period. The main peak values and maximum shares were recorded for the following breeds: White Giant – 32.8% (2004), Silver – 46.1% (2004), Californian – 100% (2016, 2018–2020), and New Zealand – 91.3% (2013). The output of young per doe per kindling and per year, as well as the live weight of young stock at 3, 4, and 6 months of age, showed high variability depending on the breed, reporting year, and farm conditions.

**Key words:** breeds, rabbit breeding, population, herd, female rabbits, males, selection traits.

**Problemstellung.** Der kontrollierte Teil der Kaninchenpopulation ist stets von aktueller Bedeutung. Einerseits stellt er wertvolles genetisches Material für den Hauptbestand bereit, andererseits dient er als Referenz für die Realisierung des programmierten genetischen Potenzials selektiver Merkmale. Daher sind das Monitoring und die Analyse der Rassenstruktur des Zuchtbestands sowie der Ausprägungsgrad wirtschaftlich nutzbarer Merkmale von entscheidender Bedeutung.

**Analyse der jüngsten Forschungen und Publikationen.** Laut Literaturdaten weist der weltweite Kaninchenbestand eine positive Wachstumsdynamik auf. Während er im Jahr 1975 noch 400 Millionen Tiere betrug, stieg er bis 2010 auf 500 Millionen an. Jüngsten Quellen zufolge wird die Zahl der Kaninchen im Zeitraum 2023–2025 stabil bei etwa 700 Millionen Tieren bleiben. China bleibt der führende Produzent von Kaninchenfleisch. Die Zahl der Kaninchen in diesem Land stieg über einen langen Zeitraum an: von 150 Millionen im Jahr 1975 auf 280 Millionen im Jahr 2020. Danach folgte ein Rückgang, und derzeit hat sich dieser Wert bei 200 Millionen stabilisiert. An zweiter und dritter Stelle der weltweiten Kaninchenfleischproduktion stehen Nordkorea und Ägypten mit einem Anteil von 12,10% bzw. 4,6%. In der Europäischen Union wurden im Jahr 2020 rund 110 Millionen Kaninchen gehalten, wobei Italien, Spanien, Frankreich und Belgien die führenden Nationen sind [4, S. 49; 7, S. 170].

In der Ukraine wurden im Jahr 2021 21,4 Tausend Tonnen Lebendgewicht produziert, was deutlich weniger ist als im Zeitraum 2000–2014. Der Produktionsrückgang lässt sich teilweise durch die schwierige wirtschaftliche Lage im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie erklären. Derzeit befindet sich die ukrainische Kaninchenzucht, wie auch andere Zweige der Tierhaltung, unter den Bedingungen des Kriegsrechts und ist daher sehr anfällig, da die Infrastruktur dieses hochspezialisierten Sektors ständig zerstört wird [2, S. 16; 3, S. 16].

Hervorzuheben sind auch einige Trends zur Neuausrichtung der Kaninchenzucht in der Ukraine. Bis zum Jahr 2000 hatte die kombinierte Richtung (Fleisch-Fell) den größten Anteil an der Gesamtstruktur, doch in der Folge sank dieser Anteil. Seit 2010 ist eine Dominanz der Fleischrichtung zu verzeichnen, die im Jahr 2025 etwa 70% betrug [7, S. 174]. Bekanntlich erfolgt die fortschrittliche Entwicklung der Branche durch den Einsatz moderner Technologien und wertvollen genetischen Materials. In der Ukraine ist die Kaninchenzucht durch Retro-, Techno- und Öko-Technologien vertreten [6, S. 81]. Das wertvolle genetische Material besteht aus reinrassigen Kaninchen der geplanten Rassen, die in der Ukraine gezüchtet werden [1, S. 285]. Das hochzüchterische Massiv reinrassiger Kaninchen konzentriert sich im kontrollierten Teil der Population [5, S. 237].

**Aufgabenstellung.** Auf der Grundlage des Staatlichen Registers der Zuchtbetriebe in der Tierhaltung (Staatliches Zuchtregister) soll für den Zeitraum 2002–2024 die Rassenstruktur des kontrollierten Kaninchenbestands ermittelt werden. Darüber hinaus soll ein Monitoring der Tierzahlen durchgeführt, der durchschnittliche Anteil von Weibchen und Männchen festgestellt und eine Charakterisierung der Selektionsmerkmale der wichtigsten Kaninchenrassen vorgenommen werden.

**Darstellung des Hauptmaterials der Untersuchung.** Der kontrollierte Teil der ukrainischen Kaninchenzucht wird durch sieben Rassen repräsentiert: Weißer Riese, Grauer Riese, Sowjetische Chinchilla, Kalifornier, Belgischer Flandern, Neuseeländer und Silberkaninchen.

Insgesamt befassten sich 13 Betriebe in 9 Regionen der Ukraine mit der Zucht von Rassekaninchen (Tab. 1). Sechs Betriebe hielten eine Kaninchenrasse, fünf Betriebe zwei Rassen und ein Betrieb fünf Rassen. Während des Untersuchungszeitraums

besaßen 12 Betriebe den Status eines Zuchtvermehrungsbetriebs. Die meisten Bestände haben diesen Status, und nur das Unternehmen „Mag“ fungiert als Zuchtzentrum für alle von ihm eingesetzten Rassen.

Tabelle 1

### Zuchtbetriebe und die von ihnen gehaltenen Kaninchenrassen

Name des Zuchtbetriebs (Übersetzung), Region	Rassen
Pelztierfarm Lutschkiwske, Dnipropetrowsk	Grauer Riese
Spezialisierter Landwirtschaftsbetrieb (SLB) „Elite“, Iwano-Frankiwsk	Sowjetische Chinchilla
Offene Agrar-Aktiengesellschaft (OAAG) „Kalyta“, Kyjiw	Sowjetische Chinchilla, Grauer Riese
Landwirtschaftliche GmbH „Zentrum für Kaninchenzucht“, Kyjiw	Sowjetische Chinchilla, Silberkaninchen
Privatunternehmen (PU) „Nika“, Kyjiw	Silberkaninchen
GmbH „Rodo“, Kyjiw	Silberkaninchen
GmbH „Ukrainischer Zuchtkomplex für Kaninchenhaltung“, Kyjiw	Kalifornier, Neuseeländer
Offene Aktiengesellschaft für landwirtschaftliche Produktion „Selektion und Zuchtressourcen“, Luhansk	Grauer Riese
GmbH „Odes-Miakro“, Odessa	Weißer Riese, Grauer Riese
Zuchtbetrieb (Zuchtzentrum) „Mag“, Poltawa	Weißer Riese, Sowjetische Chinchilla, Silberkaninchen, Kalifornier, Grauer Riese
Spezialisierter Landwirtschaftsbetrieb Kotowa N. M., Sumy	Weißer Riese
Landwirtschaftliches Privatunternehmen (GmbH) „Isjumer Kaninchen“, Charkiw	Kalifornier
GmbH „Krolikoff“, Tscherkassy	Kalifornier, Neuseeländer

Der Anteil der untersuchten Rassen an der Gesamtstruktur weist erhebliche Unterschiede auf. Obwohl sich der kontrollierte Teil der Bestände über den Zeitraum von einundzwanzig Jahren veränderte und teilweise sogar verloren ging, ist es sinnvoll, die gewonnenen Daten darzustellen (Abb. 1). Hinsichtlich des Anteils der wichtigsten Rassen zu Beginn und am Ende des Untersuchungszeitraums ist beim Weißen Riesen ein Anstieg von 0,7% im Jahr 2002 auf 24,6% im Jahr 2009 zu verzeichnen. Das Silberkaninchen steigerte seinen Anteil von 3% auf 21,3%. Bei der Kalifornier-Rasse stieg der Anteil von 0,7 % im Jahr 2002 auf 47,8% im Jahr 2024, und beim Neuseeländer-Kaninchen von 14,2% im Jahr 2005 auf 52,2% im Jahr 2024.

Gleichzeitig verringerte sich der Anteil der Rassen Sowjetische Chinchilla von 44,8% im Jahr 2002 auf 4,5% im Jahr 2004, des Grauen Riesen von 50,8% auf 8,7% im Jahr 2015 und des Belgischen Flanderns von 5,3 % im Jahr 2004 auf 0,7% im Jahr 2006.

Darüber hinaus war es zweckmäßig, die Maximalwerte des Anteils einzelner Kaninchenrassen aufzuführen, da diese nicht immer mit den Anfangs- oder Endwerten übereinstimmen. So erreichten die Rassen folgende Spitzenwerte: Weißer Riese: 32,8% (Jahr 2004), Silberkaninchen: 46,1% (Jahr 2004), Kalifornier: 100% (Jahre 2016, 2018–2020), Neuseeländer: 91,3% (Jahr 2013).

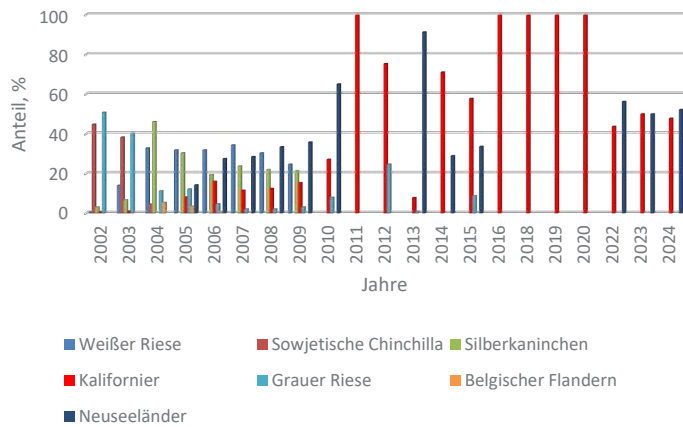


Abb. 1. Anteil der Kaninchenrassen nach Jahren, %

*Rasse Weißer Riese.* Die Verbesserung der Selektionsmerkmale erfolgte über einen Zeitraum von sieben Jahren, von 2002 bis 2009 (Abb. 2). Dabei wurde ein jährlicher Zuwachs des Tierbestandes beobachtet. Während des Untersuchungszeitraums wurden zwei Zuchtbetriebe für diese Rasse registriert: das Unternehmen „Mah“ (Gebiet Poltawa) mit einem geringen Bestand (je nach Jahr 80 bis 84 Tiere) und die GmbH „Odes-Miakra“ (Gebiet Odessa), deren Bestand zwischen 1.069 und 9.299 Tieren variierte. Der Anteil der Männchen an der Gesamtstruktur betrug im Durchschnitt 2%, der Anteil der Weibchen 57%.

Hinsichtlich der untersuchten Merkmale wurde eine Differenzierung zwischen den Beständen festgestellt, wobei die GmbH „Odes-Miakra“ bessere Werte aufwies. So waren die Ergebnisse für den Jungtierertrag pro Zuchthäsin pro Wurf sowie pro Jahr stabil und beliefen sich auf 9 und auf 27 Tiere. Die Lebendmasse der Jungtiere im Alter von 3, 4 und 6 Monaten wies geringfügige Schwankungen auf und lag bei 3,2–3,6 kg, 1,1 kg und 5,2–5,3 kg. Deutlich niedrigere Werte beim Jungtierertrag pro Zuchthäsin wurden im Betrieb „Mah“ verzeichnet; diese beliefen sich auf 3 bis 4 Tiere pro Wurf und 14 Tiere pro Jahr.

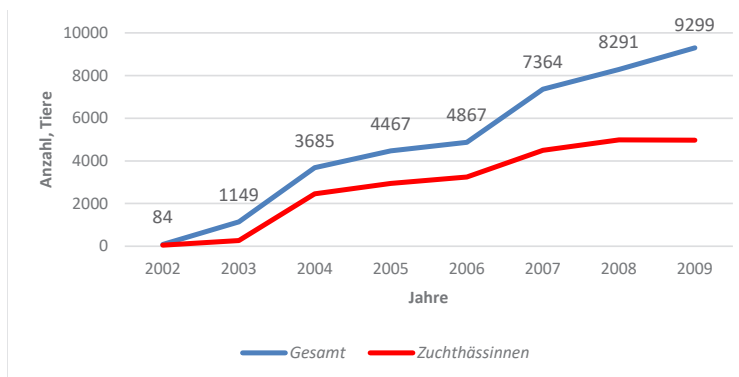


Abb. 2. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Weißer Riese, Tiere

*Rasse Sowjetische Chinchilla.* Der kontrollierte Kaninchenbestand wurde im Zeitraum von 2002 bis 2004 in vier Zuchtbetrieben in den Gebieten Iwano-Frankiwsk, Kyjiw und Poltawa registriert. In dieser Zeit verringerte sich der Bestand um das Zehnfache und belief sich im Jahr 2004 auf 510 Tiere (Abb. 3).

Der größte Bestand an Zuchtkaninchen wurde im Jahr 2002 in der AG „Kalita“ (Gebiet Kyjiw) mit 5.000 Tieren verzeichnet, darunter 1.000 Weibchen. Der Gesamtbestand im Betrieb „Mah“ überschritt im Untersuchungszeitraum nicht die Zahl von 84 Tieren, davon 50 Muttertiere. Der Anteil der Männchen betrug im Durchschnitt 2,7%, während der Anteil der Zuchthäsinnen bei 40% lag (mit einem schrittweisen Anstieg in den Untersuchungsjahren von 22,3% auf 67,5%).

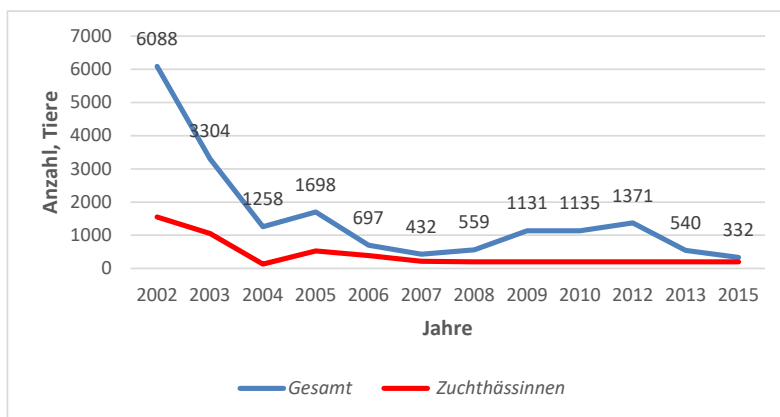


Abb. 3. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Sowjetische Chinchilla, Tiere

Basierend auf den untersuchten Merkmalen wurden interhereditäre Unterschiede festgestellt, wobei die besten Werte im Zuchtbetrieb „Mah“ (Gebiet Poltawa) ermittelt wurden. Der Jungtierertrag pro Zuchthäsin pro Wurf und Jahr betrug jeweils 7 und 35 Tiere, während die Durchschnittswerte im Untersuchungszeitraum zwischen 3 bis 6 Tieren pro Wurf und 14 bis 24 Tieren pro Jahr schwankten. Die Wachstumsintensität der Ersatzjungtiere in den verschiedenen Altersperioden variierte ebenfalls je nach Betrieb und lag im Alter von 3 Monaten zwischen 2,0 kg und 2,7 kg, im Alter von 4 Monaten zwischen 2,2 kg und 3,7 kg und im Alter von 6 Monaten zwischen 3,7 kg und 5,2 kg.

*Grauer Riese.* Der Zuchtbestand der Kaninchenrasse Grauer Riese wurde in den Gebieten Dnipropetrowsk (Pelztierfarm Lutschkiwske), Kyjiw (AG „Kalita“), Luhansk (Spezialisierte AG „Selektion und Zuchtressourcen“) und Poltawa (Zuchtbetrieb „Mah“) gehalten. Der kontrollierte Bestand dieser Rasse belief sich zu Beginn der Untersuchung auf mehr als 6.000 Tiere, mit einer anschließenden Verringerung (Abb. 4). Hinsichtlich der Bestandsgröße ist insbesondere der Zuchtbetrieb der AG „Kalita“ hervorzuheben, in dem im Jahr 2002 4.264 Tiere gehalten wurden, darunter 1.000 Zuchthäsinnen. Der durchschnittliche Anteil der Männchen beträgt 2,1%, während der Anteil der Weibchen.

Hinsichtlich der Reproduktionskennzahlen, insbesondere des Jungtierertrags pro Zuchthäsin pro Wurf und Jahr, weisen die Werte eine hohe Variabilität auf, die je nach Betrieb zwischen 3,0 – 6,8 Tieren und 9,9 – 18,0 Tieren schwankt. Eine ähnliche Situation lässt sich bei der Lebendmasse der Jungtiere beobachten. So überstieg die Lebendmasse der Jungtiere im Untersuchungszeitraum im Alter von 3 Monaten, 4 Monaten und 6 Monaten nicht die Werte von 3,5 kg (Spezialisierte AG „Selektion und Zuchtressourcen“), 4,3 kg (Pelztierfarm Lutschkiwske) 4,0 kg.

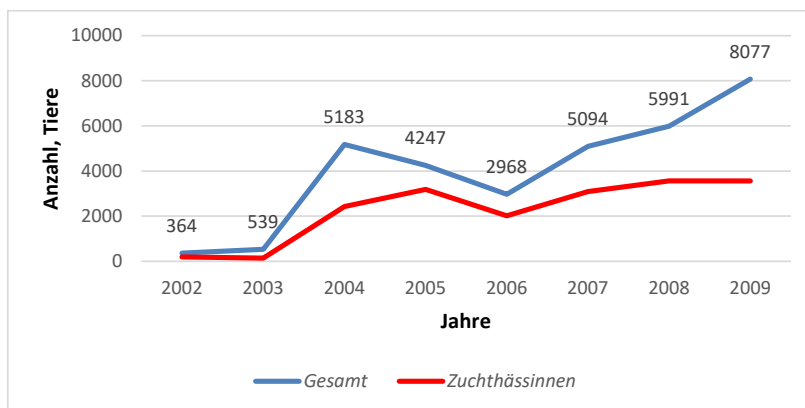


Abb. 4. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Grauer Riese, Tiere

*Silberkaninchen.* Im Zeitraum von 2002 bis 2009 ist beim Zuchtbestand dieser Rasse ein positiver Wachstumstrend zu verzeichnen (Abb. 5). In dieser Zeit hat sich der Bestand um das 22-fache erhöht und erreichte den Wert von 8.000 Tieren. Es ist anzumerken, dass dieser Bestand dem Unternehmen „Odes-Miakro“ (Gebiet Odessa) gehört. Darüber hinaus wurde die oben genannte Rasse in den Betrieben „Nika“, „Rodo“, dem Zucht-komplex für Kaninchenhaltung (Gebiet Kyjiw) sowie im Zuchtbetrieb „Mah“ (Gebiet Poltawa) gehalten. Auffallend hoch ist der durchschnittliche Anteil der Männchen mit 23,7%, während der Anteil der Weibchen bei 54,3% liegt.

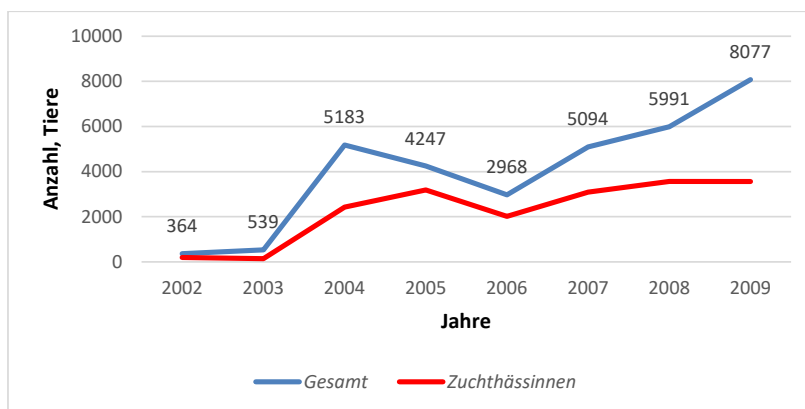


Abb. 5. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Silberkaninchen, Tiere

Die wichtigsten Selektionsmerkmale weisen je nach Betrieb und Untersuchungsjahr Extremwerte auf. So liegt die Spanne beim Jungtierertrag pro Zuchthäsin pro Wurf zwischen 3,0 und 9,0 Tieren, während die Jahreswerte zwischen 9 und 40 Tieren variieren. Hinsichtlich der Lebendmasse der Jungtiere sind die Minimalwerte im Zuchtbetrieb „Mah“ (3 Monate – 1,9 kg; 4 Monate – 2,1 kg) und die Maximalwerte bei „Odes-Miakro“ (3 Monate – 3,6 kg; 4 Monate – 4,1 kg; 6 Monate – 5,1 kg) hervorzuheben.

*Belgischer Flandern.* Die Registrierung des Zuchtbestandes erfolgte ausschließlich im Gebiet Sumy im Landwirtschaftsbetrieb von N. M. Kotowa, der in der Folge den Status eines Vermehrungszuchtbetriebs erhielt. Die Aktivität des Betriebs dauerte laut Untersuchung von 2004 bis 2006, wobei gleichzeitig eine Bestandsverringerung zu verzeichnen war (Abb. 6). Zudem wurde in der Gesamtstruktur ein Anstieg des Anteils der Männchen von 3,0% auf 28,7% und der Weibchen von 25,2% auf 51,9% festgestellt, mit mehrjährigen Durchschnittswerten von 13,7% und 34,7%.

Die Durchschnittswerte der untersuchten Merkmale der Belgischen Flandern weisen eine geringe Variabilität auf, da sie aus einem einzigen Betrieb stammen. Der Jungtierertrag pro Zuchthäsin liegt zwischen 6,2 und 6,8 Tieren pro Wurf bzw. zwischen 12,7 und 18,8 Tieren pro Jahr. Die Wachstumsintensität der Jungtiere im Alter von 3 und 4 Monaten beträgt im Durchschnitt 2,2 kg und 3,4 kg.

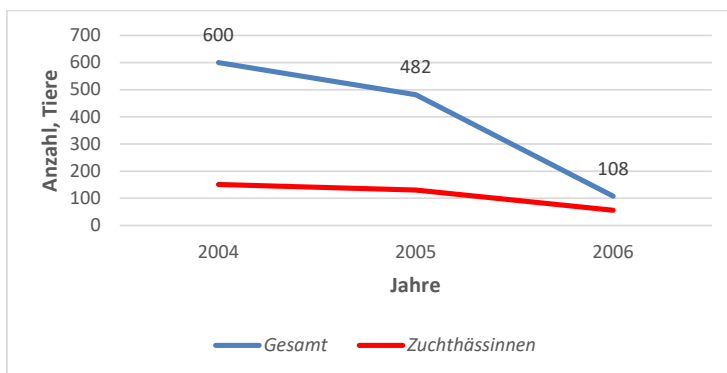


Abb. 6. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Belgischer Flandern, Tiere

*Neuseeländer-Rasse.* Der kontrollierte Teil der Population der Neuseeländer-Kaninchenrasse befindet sich in den Gebieten Kyjiw (GmbH „Ukrainischer Zucht-komplex für Kaninchenhaltung“ von 2005 bis 2010) und Tscherkassy (GmbH „Krolikoff“ seit 2013). Die Bestandszahlen wiesen bis zum Jahr 2009 eine steigende Dynamik mit einem leichten Rückgang und einem anschließenden steilen Höhepunkt auf (Abb. 7), der im Laufe der Zeit wieder sank. Der durchschnittliche Anteil der Männchen beträgt 3,4%, der der Weibchen 27,2%.

Das Niveau der Selektionsmerkmale der Neuseeländer-Rasse weist eine erhebliche Variabilität auf: Der Jungtierertrag pro Zuchthäsin pro Wurf liegt bei 7,0 bis 9,0 Tieren, mit einer hohen Amplitude im Jahresverlauf von 24,0 bis 59,5 Tieren. Die Lebendmasse der Jungtiere im Alter von 3 und 4 Monaten blieb im Untersuchungszeitraum stabil und betrug im Durchschnitt 2,8 kg und 3,4 kg.

*Kalifornische Rasse.* Der Zuchtbestand der Kalifornischen Kaninchenrasse wird am längsten (über 20 Jahre) gehalten, wobei die Standorte in den Gebieten Kyjiw, Poltawa und Charkiw (GmbH „Isjumer Kaninchen“) lagen. Die Dynamik der Anzahl der Zucht-tiere weist eine deutliche Wellenförmigkeit mit drastischen Rückgängen und Spitzenwerten auf (Abb. 8). Zu Beginn des Untersuchungszeitraums stieg die Anzahl der Kalifornischen Kaninchen schrittweise an und erreichte 2009 ihren Maximalwert, sank jedoch danach unter wellenförmigen Schwankungen allmählich ab.

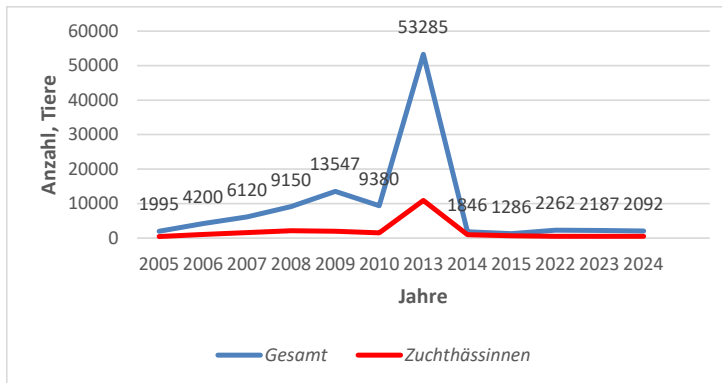


Abb. 7. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Neuseeländer, Tiere

Auch die Werte der einzelnen Betriebe unterscheiden sich erheblich: Der Mindestbestand entfiel auf den Zuchtbetrieb „Mag“ im Gebiet Poltawa (je nach Jahr zwischen 80 und 84 Tiere), während der Höchstwert in GmbH „Ukrainischer Zuchtcomplex für Kaninchenhaltung“ im Gebiet Kyjiw verzeichnet wurde (zwischen 1.140 und 5.800 Tiere). Seit 2013 wird der Zuchtbestand in GmbH „Krolikoff“ im Gebiet Tscherkassy gehalten.

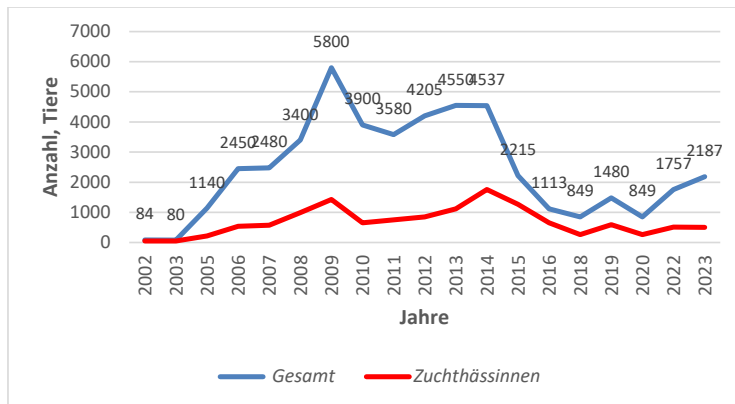


Abb. 8. Dynamik des Bestands an Kaninchen der Rasse Kalifornische, Tiere

Vervollkommnung der Selektionsmerkmale ist ein mühsamer Prozess, der einen komplexen Ansatz zur Lösung der gestellten Aufgaben erfordert. Bei der Wachstumsintensität der Jungtiere wurde in den Untersuchungszeiträumen eine hohe Amplitude der ermittelten Werte festgestellt: Im Alter von 3 Monaten liegen diese zwischen 1,8 kg und 3 kg, im Alter von 4 Monaten zwischen 2 kg und 3,6 kg und im Alter von 6 Monaten zwischen 4 kg und 5,5 kg. Ebenso wurden die Grenzen der Reproduktionsrate basierend auf dem Jungtierertrag pro Zuchthäsin und Wurf (3 bis 8,5 Tiere) sowie pro Jahr (14 bis 59,5 Tiere) bestimmt.

**Schlussfolgerungen.** Die Rassenstruktur der Kaninchen in der kontrollierten Teilpopulation umfasst 7 Rassen, die auf 13 Betriebe in 9 Gebieten der Ukraine verteilt sind. Zu Beginn der Untersuchung waren die Rassen Weißer Riese, Sowjetische Chinchilla,

Silberkaninchen, Grauer Riese und Belgischer Flandern weit verbreitet. Und die Neuseeländer- und die Kalifornier-Rasse am Ende des Untersuchungszeitraums. Das Niveau der Selektionsmerkmale (Jungtierertrag pro Zuchthäsin, pro Wurf und Jahr sowie das Lebendgewicht im Alter von 3, 4 und 6 Monaten) weist bei den untersuchten Rassen eine hohe Variabilität auf und hängt von der jeweiligen Rasse, dem Berichtsjahr sowie dem Landwirtschaftsbetrieb ab.

### СПИСОК ВИКОРИСТАНОЇ ЛІТЕРАТУРИ:

1. Башенко М. І., Гончар О. Ф., Шевченко Є. А. Кролівництво : Монографія. Черкаси: Черкаський інститут АПВ, 2011. 302 с.
2. Бойко О. В., Гавриш О. М., Гончар О. Ф. Стан галузі кролівництва в світі та Україні. *Кролівництво і хутрове звірівництво: проблеми, перспективи та інновації* : матеріали міжнар. наук.-практ. онлайн конф. (23 березня 2023 р.). Черкаси / НААН, Черкаська дослідна станція біоресурсів. Черкаси, 2023. С. 15–16.
3. Бойко О., Гавриш О., Гончар О. Кролівництво України в умовах військового стану (2022-2024 рр.). *Проблеми і перспективи інноваційного розвитку галузей кролівництва та звірівництва* : матеріали міжнар. наук.-практ. онлайн конф. (4 квітня 2025 р.). Черкаси / НААН, Черкаська дослідна станція біоресурсів. Черкаси, 2025. С. 14–18.
4. Гончар О. Ф., Бойко О. В., Гавриш О. М. Аналіз стану галузі кролівництва в Україні. *Ефективне кролівництво і звірівництво*. Черкаси. 2020. 6. 47–57.
5. Почукалін А. Є. Племінне тваринництво України (кролівництво). Таврійський науковий вісник. 2025. № 143. Ч. 2. С. 235–240. DOI <https://doi.org/10.32782/2226-0099.2025.143.2.26>
6. Сотніченко Ю. Галузь кролівництва – перспективи в умовах сьогодення. *Кролівництво і хутрове звірівництво: проблеми, перспективи та інновації* : матеріали міжнар. наук.-практ. онлайн конф. (23 березня 2023 р.). Черкаси / НААН, Черкаська дослідна станція біоресурсів. Черкаси, 2023. С. 81–83.
7. Шабля В. П., Корх О. В., Шабля П. В., Сябро А. С. Динаміка і тенденції розвитку галузі кролівництва в Україні та світі. *Ефективне кролівництво і звірівництво*. Черкаси. 2025. 11. 168–184. DOI: <https://doi.org/10.37617/2708-0617.2025.11.168-184>

Дата першого надходження статті до видання: 03.04.2026

Дата прийняття статті до друку після рецензування: 01.05.2026

Дата публікації (оприлюднення) статті: 22.05.2026